

Geformte Texte im NT: Gleichnisse

Vom Sämann: Markus 4, 1ff

- 4 1** Und er fing abermals an, am See zu lehren. Und es versammelte sich eine sehr große Menge bei ihm, sodass er in ein Boot steigen musste, das im Wasser lag; er setzte sich, und alles Volk stand auf dem Lande am See.
- 2** Und er lehrte sie vieles in Gleichnissen; und in seiner Predigt sprach er zu ihnen:
- 3** Hört zu! Siehe, es ging ein Sämann aus zu säen.
- 4** Und es begab sich, indem er säte, dass einiges auf den Weg fiel; da kamen die Vögel und fraßen's auf.
- 5** Einiges fiel auf felsigen Boden, wo es nicht viel Erde hatte, und ging alsbald auf, weil es keine tiefe Erde hatte.
- 6** Als nun die Sonne aufging, verwelkte es, und weil es keine Wurzel hatte, verdorrte es.
- 7** Und einiges fiel unter die Dornen, und die Dornen wuchsen empor und erstickten's, und es brachte keine Frucht.
- 8** Und einiges fiel auf gutes Land, ging auf und wuchs und brachte Frucht, und einiges trug dreißigfach und einiges sechzigfach und einiges hundertfach.
- 9** Und er sprach: Wer Ohren hat zu hören, der höre!
- 10** Und als er allein war, fragten ihn, die um ihn waren, samt den Zwölfen, nach den Gleichnissen.
- 11** Und er sprach zu ihnen: Euch ist das Geheimnis des Reiches Gottes gegeben; denen aber draußen widerfährt es alles in Gleichnissen,
- 12** damit sie es mit sehenden Augen sehen und doch nicht erkennen, und mit hörenden Ohren hören und doch nicht verstehen, damit sie sich nicht etwa bekehren und ihnen vergeben werde.
- 13** Und er sprach zu ihnen: Versteht ihr dies Gleichnis nicht, wie wollt ihr dann die andern alle verstehen?
- 14** Der Sämann sät das Wort.
- 15** Das aber sind die auf dem Wege: wenn das Wort gesät wird und sie es gehört haben, kommt sogleich der Satan und nimmt das Wort weg, das in sie gesät war.
- 16** Desgleichen auch die, bei denen auf felsigen Boden gesät ist: wenn sie das Wort gehört haben, nehmen sie es sogleich mit Freuden auf,
- 17** aber sie haben keine Wurzel in sich, sondern sind wetterwendisch; wenn sich Bedrängnis oder Verfolgung um des Wortes willen erhebt, so fallen sie sogleich ab.
- 18** Und andere sind die, bei denen unter die Dornen gesät ist: die hören das Wort,
- 19** und die Sorgen der Welt und der betrügerische Reichtum und die Begierden nach allem andern dringen ein und ersticken das Wort, und es bleibt ohne Frucht.
- 20** Diese aber sind's, bei denen auf gutes Land gesät ist: die hören das Wort und nehmen's an und bringen Frucht, einige dreißigfach und einige sechzigfach und einige hundertfach.

Aufgaben:

- 1.) Gliedere diesen Textabschnitt aus Markus 4 in passende Sinnabschnitte!
- 2.) Beschreibe mit eigenen Worten, welche Absicht Jesus mit dem Erzählen dieses Gleichnis verfolgt und warum er diese Erzählform gewählt hat!